

Interview mit Uwe Hutzler von ISA

„Nachhaltig produziertes Leder ist die Zukunft“

Im Interview mit Uwe Hutzler, Geschäftsführer von ISA Next-Gen Materials, erfahren wir alles über die Pilz-basierte Innovation HyphaLite – eine vegane Alternative zu synthetischen Materialien für die Schuh- und Modebranche. Hutzler spricht zudem über die kommenden Entwicklungen in der Lederindustrie und darüber, wie biobasierte Materialien eine Schlüsselrolle im Kampf gegen die Umweltbelastung spielen werden.



HyphaLite ist ein biobasiertes Material, plastikfrei und biologisch abbaubar.
© ISA Next-Gen Materials



Die umweltfreundliche Lösung entspricht dem markenrechtlich geschützten LITE-Herstellungssystem. © ISA Next-Gen Materials

textile network: Herr Hutzler, vielen Dank, dass Sie sich Zeit für dieses Gespräch nehmen. Lassen Sie uns gleich mit einer zentralen Frage beginnen: Wie genau setzt sich Ihr Produkt HyphaLite zusammen? Was sind die Hauptbestandteile?

Uwe Hutzler: HyphaLite besteht aus den Hauptkomponenten zertifiziertem Naturlatex, regenerierten Cellulosefasern und wird unter Zunahme von Pilzen hergestellt. Diese Materialien bilden das Grundgerüst. Hinzu kommen noch Füllstoffe, aber das gesamte Material ist zu 100 % biobasiert und kompostierbar. Es ist also ein sehr nachhaltiges Material.

textile network: Das klingt spannend! Wie kamen Sie überhaupt auf die Idee, ein Material auf Basis von Pilzen zu entwickeln?

Uwe Hutzler: Die Idee entstand aus der wachsenden Nachfrage nach veganen und nachhaltigen Alternativen zu synthetischen Materialien, besonders in der Modebranche. Es gibt immer mehr Menschen, die keine tierischen Produkte verwenden wollen, aber dennoch die gleichen Marken und Produkte bevorzugen. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, haben wir ein Material entwickelt, das keine tierischen Bestandteile enthält. Wir bieten somit zusätzliche Materialien neben nachhaltigem Leder und zugleich Alternativen zu synthetischen Materialien. Die Pilze, die wir in HyphaLite verwenden, stammen nicht aus der Lebensmittelkette, sondern sind Abfälle, die dem Standard

der Lebensmittelindustrie nicht genügen. Ein Großteil der Rohstoffe kommt aus unmittelbarer Nähe unseres Produktionsstandortes in Vietnam und ist dort in großen Mengen verfügbar.

textile network: Was waren während der Entwicklung von HyphaLite die größten Herausforderungen?

Uwe Hutzler: Eine der größten Herausforderungen war sicherlich, dass wir während der Corona-Pandemie nicht reisen konnten. Wir mussten daher alles remote koordinieren und Testmaterialien per Post verschicken. Aber trotz dieser Einschränkungen haben wir es geschafft, durch unsere jahrelange Erfahrung im Bereich der Materialentwicklung, schnelle Fortschritte zu erzielen. Wir wussten genau, was die Kunden von uns erwarten, und haben konsequent darauf hingearbeitet. Trotz der erschwerten Bedingungen konnten wir unser Produkt schneller in den Handel bringen als zum Beispiel viele Start-ups.

textile network: Wenn wir von synthetischem Leder sprechen, erfüllt HyphaLite dieselben Anforderungen für die Schuh- und Modeindustrie?

Uwe Hutzler: Das ist ein interessanter Punkt, denn es gibt kein synthetisches Leder, sondern nur synthetische Materialien – das ist ein wichtiger Unterschied. Was wir bieten, sind nachhal-

tige Materialien zusätzlich zum Leder, die nicht auf petrochemischen Produkten basieren, und die den Anforderungen der Branche gerecht werden.

HyphaLite ist eine umweltfreundliche Lösung, die nicht nur biologisch abbaubar ist, sondern auch die gewünschten physikalischen Eigenschaften wie Reißfestigkeit und Weichheit mitbringt. Wir haben viele Anfragen von großen internationalen Marken wie etwa Puma, Tamaris und Saucony, die bereits auf HyphaLite setzen.

textile network: Abgesehen von der Schuhindustrie, in welchen Segmenten der Textil- und Modebranche kann HyphaLite noch eingesetzt werden?

Uwe Hutzler: Unser Hauptgeschäft liegt im Bereich Schuhe. Wir haben aber auch begonnen, in andere Bereiche wie Handtaschen und Accessoires vorzudringen. Ein Vorteil, den wir dabei haben, ist, dass wir bereits eine enge Beziehung zu unseren Kunden durch das langjährige Ladengeschäft pflegen, was uns den Einstieg in neue Produktkategorien generell erleichtert.

textile network: Wo sitzen denn die meisten Ihrer Kunden? Welche Länder sind für Sie besonders wichtig?

Uwe Hutzler: Der Großteil unserer Kunden kommt aus den Vereinigten Staaten und Europa mit ihren Produktionsstandorten in Fernost. Das ermöglicht uns eine schnelle und effiziente Lieferung, während wir gleichzeitig sicherstellen, dass die Produktion getragen durch unser LITE-Konzept (Low Impact to the Environment) so nachhaltig wie möglich erfolgt.

textile network: Gibt es auch Überlegungen, Produktionsstätten in Europa zu eröffnen?

Uwe Hutzler: Nein, denn der Trend in der Schuhindustrie geht immer mehr dahin, dass viele Produktionsstätten aus Europa wegziehen. Wir möchten nah an der Produktion sein, daher sind unsere Standorte in Asien strategisch günstig gelegen. Generell sind wir immer offen, uns in die Nähe der Produktionsstätten unserer Kunden zu positionieren.

textile network: Wenn wir von Nachhaltigkeit sprechen, spielen auch Transparenz und Rückverfolgbarkeit eine wesentliche Rolle. Inwieweit können Sie dies bei Ihren Produkten sicherstellen?

Uwe Hutzler: Wir legen großen Wert auf Transparenz. Bei Leder können wir jedes Produkt bis zum Schlachthof zurückverfolgen. Wir arbeiten ausschließlich mit LWG (Leather Working Group) auditierten Schlachthöfen zusammen und können unseren Kunden durch Zertifikate und transparente Dokumentation belegen, dass die Herkunft unserer Materialien nachhaltig ist.

Neue Konzepte ermöglichen uns bereits die Rückverfolgung bis zur Ranch. Ein weiteres sich verbreitendes Konzept ist die Beschaffung aus Quellen der regenerativen Tierhaltung.

Bei HyphaLite, unserem pflanzlichen Material, beziehen wir Abfallpilze von lokalen Bauern, die ebenfalls unter nachhaltigen Bedingungen arbeiten und gewähren ihnen noch zusätzliches Einkommen. Auch hier sorgen wir dafür, dass die



Geschäftsführer Uwe Hutzler betont, dass die Zukunft der Lederindustrie in nachhaltigen, biobasierten Materialien liegt.
© ISA Next-Gen Materials

Herkunft jedes einzelnen Produkts nachvollziehbar ist, um unseren hohen Ansprüchen an Transparenz gerecht zu werden.

textile network: Gibt es Ihrerseits Bestrebungen, tierisches Leder vollständig durch nicht-tierische Alternativen wie HyphaLite zu ersetzen?

Uwe Hutzler: HyphaLite stellt für uns keine Alternative zu tierischem Leder dar, sondern ist eine Ergänzung. Beide genannten Business Units haben strategisch gleichwertige Bedeutung. Wir bieten HyphaLite zusätzlich zu unserem bestehenden nachhaltigen Leder als Alternative zu synthetischen Materialien an, um den unterschiedlichen Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden.



Der Bedarf an nachhaltigem Leder wird überproportional steigen.

textile network: Abschließend noch eine wichtige Frage: Wie sehen Sie die Zukunft der Lederindustrie in den kommenden Jahren?

Uwe Hutzler: Wir und bedeutende Beratungsgesellschaften sehen, dass der Bedarf an nachhaltigem Leder überproportional steigen wird. Hier ist es wichtig zu erwähnen, dass die in der Lederindustrie verwendeten Häute ein Abfallprodukt der Fleischindustrie darstellen und auf Müllhalden landen und ein beträchtliches Umweltproblem generieren würden, wenn nicht die Lederindustrie diese Häute in nachhaltige Produkte umwandeln würde.

Eine unserer Studien hat gezeigt, dass Konsumenten immer stärker die Notwendigkeit verstehen, dass nachhaltig produziertes Leder und zusätzliche Materialien aus biobasierten Quellen die Zukunft sind.

textile network: Herr Hutzler, vielen Dank für das Gespräch!

<https://isanextgenmaterials.com/isanextgenmaterials>

ISA ist ein weltweit führender Hersteller von Next-Gen-Materialien, der sich auf die Produktion von umweltfreundlichen Ledern und nachhaltigen neuen Materialien für Schuhe, Handtaschen, Bekleidung und Accessoires spezialisiert hat. Das Unternehmen vertritt sein markenrechtlich geschütztes LITE (Low Impact to the Environment)-Herstellungskonzept in all seinen Einrichtungen. Das LITE-Konzept definiert und garantiert einen hohen Standard an Umweltverträglichkeit im Herstellungsprozess.